

## (Nachrichtenfeature) Fünf Schüler gegen brutale Gangster - Ki.Ka startet mit "Allein gegen die Zeit" neue Abenteuerreihe - "Fernseh-Thriller für Kinder" --Von ddp-Korrespondentin Sarah Lena Grahn--

Berlin (ddp). Es ist Samstag 8.00 Uhr, und Nachsitzen ist nicht gerade das, worauf Leo, Jonas, Ben, Özzi und Sophie große Lust haben. Die fünf Schüler kennen sich zudem kaum und wollen eigentlich auch nichts miteinander zu tun haben. Diese Einstellung müssen die Kinder jedoch bald ändern: Eine Gruppe von schwarz Maskierten hat den Astronomie-Kurs gefangen genommen. Die fünf Kinder, von den Gangstern bislang unentdeckt, müssen sich also zusammenraufen, wollen sie ihre Mitschüler retten. Der gemeinsame Kinderkanal von ARD und ZDF, Ki.Ka, macht die Geiselnahme an einer Berliner Schule zum Inhalt einer neuen Serie. "Allein gegen die Zeit", unter Federführung des NDR entstanden, startet am Mittwoch (3. Februar, 20.15 Uhr) und richtet sich vor allem an die älteren Zuschauer des Senders.

Die Hauptdarsteller haben ganz unterschiedliche Charaktere: Da ist die elfjährige Sophie (Ruby O. Fee), die ihren Ruf als Streberin zwar ablegen möchte, aber nicht so richtig aus ihrer Haut kann. Özzi (Ugur Ekeroglu), 13 Jahre alt, Zahnsparagelträger und leicht pummelig, chattet am liebsten mit hübschen Mädchen. Ben (Timon Wloka), auch 13 Jahre alt und Sohn von Lehrer Funke (Peter Lohmeyer), ist nur wegen seines Vaters an die Schule gekommen und hat von allen fünf Schülern die schlechteste

Laune.

Dann ist da noch die 14-jährige Leonora (Janina Fautz), die Kampfsport liebt und für Jonas (Timmi Trinks) schwärmt: Klassenschönling und ziemlich cool, zieht der 14-Jährige die Blicke der Mädchen auf sich. Statt in der Schule zu sitzen, wäre er lieber mit seinem Vater segeln gegangen.

Neben den fünf Nachsitzern sind an diesem Samstag noch mehr Kinder in der Schule, freiwillig allerdings. Sie wollen sich von Lehrer Funke etwas über Astronomie beibringen lassen.

Die Handlung der ersten Folge beginnt um 8.00 Uhr und endet gegen 8.45 Uhr: Die Schüler entdecken, dass das Gebäude verriegelt ist, sie sitzen fest. "Allein gegen die Zeit" ist die erste deutsche Jugendserie, die in Echtzeit erzählt wird. Die 13 Folgen à 25 Minuten sind zusammengenommen "ein Thriller, wie ältere Kinder ihn aus dem Erwachsenenprogramm kennen", sagte Ki.Ka-Programmgeschäftsführer Steffen Kottkamp am Montag bei der Vorstellung der ersten Folgen in Berlin. Spannung und Action stünden im Vordergrund.

Und Spannung kommt auf, denn mit der Gefangennahme des Astronomie-Kurses verschwindet Lehrer Funke spurlos. Auf ihn aber haben es die Gangster abgesehen. Und die sind nicht zimperlich: Rocky, gespielt von Oliver Wnuk

("Stromberg"), schreitet wie ein kleiner Rambo durch das Klassenzimmer und packt sich jeden Schüler, der ihn nur schief anschaut. Sein Boss Max, gespielt von Tim Wilde ("1 1/2 Ritter"), hat sich zwar besser unter Kontrolle, wirkt dafür aber umso abgebrühter: Strenge, Härte und Kompromisslosigkeit sind seine Prinzipien.

"Wir haben lange überlegt, ob wir mit dem Thema nicht an gewisse Grenzen stoßen, ob wir nicht sogar Gefahr laufen, sie zu überschreiten", sagte Kottkamp. Die Serienmacher hätten aber einen guten Weg gefunden: "Allein gegen die Zeit" sei zwar kein "Heile-Welt-Fernsehen" und natürlich spiele Gewalt eine Rolle. Diese wenigen Szenen dienen aber nicht als Mittel, um Spannung zu erzeugen und "schon gar nicht dazu, Gewalt als Möglichkeit zur Problemlösung anzubieten", sagte der Programmchef.

"Wir wollen erzählen, wie eine Gruppe von Kindern mit der höchst bedrohlichen Situation, in der sie sich gerade befinden, fertig wird", sagte Angelika Paetow, beim NDR fürs Kinder- und Familienprogramm zuständig. "Wie die Schüler, die nur nachsitzen sollten, unvermittelt ihre gegenseitigen Vorurteile ablegen." ddp/sgr/han